

Brief von Wilhelm Viertmann von der Kriegsfront, Nr. 3

(Audiodatei Nr. 01)

die er als Soldat an seine Ehefrau Margarete (Grete) geschrieben hat.

Die Kinder sind: Martin, geb. 26.07.1937 und Christel, geb. 10.09.1938,
textlich übernommen von Tonbandaufzeichnungen im März 2010 von Martin Viertmann,
gesprochen von Margarete Viertmann, Ehefrau von Wilhelm Viertmann, im hohen Alter von
über 85 Jahren

(Die Tonbandaufzeichnungen sind sehr schlecht angesteuert und damit auch nur sehr schwer zu verstehen; trotzdem wurden diese Aufzeichnungen im Computer bearbeitet und in Wave-, OGG-Vobis oder MP3-Dateien umgewandelt und stehen somit als Hör-Dokument zur Verfügung; es empfiehlt sich, den Bass wegzudrehen und den Diskant aufzudrehen! Es ist zu vermuten, dass dieser Text nur auszugsweise dokumentiert wurde.)

Am 21. 02. 42

Gestern ging den ganzen Tag die Losung und der Lehrtext mit mir. Jesaja 45 und Johannes 14, eine ausgezeichnete Zusammenstellung. Das eine der Auftrag, unsere Kinder zu Gott zu führen, das andere der Inhalt des Kampfes der Bekennenden Kirche. Christus allein ist die Tür zum himmlischen Vater. Meine liebe Grete, ich habe dabei nur an unsere Beiden gedacht. Solltest Du einmal, was Gott verhüten möge, mit den Kindern allein sein, so ist diese Losung und dieser Lehrtext mein Vermächtnis an Dich. Führe meine Kinder zum Vater im Himmel durch Jesus Christus und bezeuge ihnen, dass der Vater Christus-willen (Anm. wegen Christus) gern ins Gefängnis gegangen ist, lieber als nach Russland. Nur durch Christus, wie ihn uns die Bibel bezeugt, kommen wir zu Gott oder wir kommen nicht zu ihm.

Herzlichst

Dein Willi